



Jahresbericht 2020

Das Vereinsjahr startete mit der GV am 17.1.2020. Beat machte ende Jahr bekannt, dass er ein neues Steckepferd hat: Das Fechten. Markus Dreher bot sich an, den Präsidenten-Job zu machen und wurde anlässlich der GV einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

Die erste Sitzung unter neuer Leitung diente der Bereinigung der Statuten. Bei den Übergabeturbulenzen zeigte nämlich Handlungsbedarf. Nun sind sie für die Verabschiedung an der GV im Januar 2021 bereit.

Am 14. Februar traf sich der Präsident mit dem Sportamts-Chef Roman Brülisauer. Das Gespräch ergab keine Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten auf dem Alten Eisfeld. Deshalb reichte der Schreibende am 3. März eine Eingabe ein.

Das dritte Frauenfelder Indoor-Turnier fand am 18. Februar statt. 139 Teilnehmer fanden sich in der Rüegerholzhalle ein und absolvierten ein 60-Pfeilturnier nach FAAS. Die Rückmeldungen waren ausnahmslos positiv und auch die Polygone, die den Event ermöglichten, brillierten mit Einsatz und Frohsinn.

Vom 21. bis 24. Februar besuchten an jeweils zwei Tagen insgesamt sieben Polygone den Kurs «Intuitives Bogenschiessen» in Cham bei Henry Bodnik. Daran ist zu erkennen, welcher Drive und welches Interesse im Club herrscht.

Ende Februar besuchte Pablo als einziger Polygone das Turnier in Frick und erreichte den bravurösen 5. Platz.

Völlig ungeplant fanden sich am 8. März eine Gruppe Polygoner*innen auf dem Parcours in der Höri ein und absolvieren eine Runde. Niemand dachte sich dabei, dass dies für viele Wochen der letzte Besuch war: Am Tag darauf wurde der Lockdown verkündet und die Grenzen dicht gemacht.

Auch das Training in der Halle wurde untersagt und eingestellt.

Corona (der Virus, nicht das Bier) erwirkte, dass diverse Turniere, die auf dem Jahresprogramm des Polygons aufgeführt waren (Kreuz & Querturnier in Degersheim 29.3.20 / Fluonalp 21.5.20 / Sur En 30.&31.5.20 / Weiler-Höri 28.6.20), abgesagt wurden.

Am 1. April 2020 besuchte ich die Anwohner mit einem Flyer und einem Pfeilzieher die Anwohner. Ich kündigte den Start des Sommertrainings an. Bis auf eine Partie äusserten sich alle sehr erfreut. Doch neue Restriktionen des Bundes wurden vom Polygon natürlich eingehalten und liess den Trainingsbetrieb ruhen.

Am 4. Mai 2020 traf sich der Vorstand zu einer ausserordentlichen «Sitzung» auf dem alten Eisfeld (unter Einhaltung der Distanzvorschriften natürlich) zur Umsetzung der Corona-Verordnung.

Das Sommertraining konnte am 12. Mai endlich aufgenommen werden. Am Montag und Dienstag trainierten die Erwachsenen, während der Donnerstag für die Schülerinnen und

Schüler und die Jugendlichen reserviert war. Das sind drei Trainings, obwohl vom Sportamt (genauer von Fabrizio Hugentobler) uns nur zwei zugesprochen waren.

Am 18. Juni traf beim Präsidenten ein Mail ein, welches auf das Nichteinhalten des Vertrages hinwies und zu einem Gespräch einlud. Unsere Eingabe bewirkte hingegen keine Reaktion – nicht mal eine Eingangsbestätigung.

Das Pfingstturnier (29.6.20) der Archers d'Engiadina war ebenfalls abgesagt worden, doch luden sie alle Gemeldeten ein, gratis den Parcours zu benutzen. Als Dank für die nette Geste wird der Polygon den Engadinern ein Murmelt übergeben. Dreizehn PolygonerInnen trafen sich darum am Pfingstfreitag und absolvierten eine Runde. Den Abend verbrachten wir in einer Pizzeria. Am Samstag absolvierten wir eine weitere Runde. Der Parcours war wie üblich eine Herausforderung, was sich in einer deutlichen Minderung des einen oder anderen Pfeilbündels manifestierte. Am Sonntag besuchte eine kleinere Gruppe – sozusagen auf dem Heimweg – den «tieferen» Parcours von Fatschel.

Am 1. Mai besuchte der Vorstand (leider ohne Florence und Günti) den Hochwaldparcours in Donaueschingen. Weil die Parcours von Tittisee und Villingen-Schwenningen noch geschlossen waren, wurde das letztjährige Programm reaktiviert. Wir ging auch keine Experimente bezüglich Verpflegung ein, sondern besuchten wiederum die Öfenhütte.

Bobi führte am 4. und 5. Juli endlich das erste 3D-Turnier nach dem Locktown auf dem Parcours Hochwang (Fatschel) durch. Der Polygon war durch die Familie Dreher Lussmann vertreten Hannah hat dabei den Grossen gezeigt, wo de Bartoli de Misch holt und stand zu oberst auf dem Treppchen.

Am 12. Juli traf man sich zum zweiten Turnier des Jahres auf der Madrisa. Vom Polygon dabei waren Pablo und Markus.

Das Choltalturnier am 18. Juli war dann schon wieder das letzte Turnier in der Schweiz mit Polygonbeteiligung. Michi wurde mit minimalen 2-Punkte-Abstand zweiter mit seinem Hystorical Bow. Markus und Pablo waren bei den Bowhunter-Recurve am Start und Hannah bei den Traditional, wo sie einmal mehr siegte.

1. und 2. August waren Roger, Michi ... am Killturnier in

19.8.2020 Zusage Markus Kutter/Stadtschützen

Vereinsausflug 5.9.20

Besprechung mit Roman Brülisauer 9.9.20

Jugendausflug

Frauenfeld, 17. Januar 2020